

Wissenschaftliche Leitung:

Juniorprofessorin Dr. Dr. Sabine Salloch
Anna-Henrikje Seidlein M.Sc.

Information:

Sebastian Jatzke
Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
17487 Greifswald
Telefon: +49 3834 420-5021
Telefax: +49 3834 420-5005
E-Mail: sebastian.jatzke@wiko-greifswald.de

Weitere Informationen zu dem
Projekt „Be Prepared!“ finden Sie unter:
www.beprepared-diskurs.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die öffentliche Bürgerkonferenz wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald

Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald. Die Initiative zur Errichtung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs Greifswald ging vom ehemaligen Vorsitzenden des Kuratoriums der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Professor Dr. h. c. mult. Berthold Beitz, aus. Professor Beitz verband mit dieser Initiative die Idee, dass ein Wissenschaftskolleg in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald dazu beitragen könne, die Region Greifswald wieder zu demjenigen „liberalen, weltoffenen Zentrum für Begegnungen im Ostseeraum“ werden zu lassen, das sie jahrhundertlang war. Diesem Ziel und der Überzeugung Alfried Krupp von Bohlen und Halbachs, dass es „eine moralische Pflicht“ ist, „andere, die Nächsten, die Nachbarn, am fortschreitenden Wissen aktiv teilhaben zu lassen“, ist das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald verpflichtet.

Wenn Sie regelmäßig über die Veranstaltungen des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs informiert werden möchten, melden Sie sich für unseren Newsletter bitte unter der Adresse www.wiko-greifswald.de/newsletter an.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald



Be Prepared!

Ein Bürgerdialog zu
Maximaltherapie

Öffentliche Bürgerkonferenz
25. Mai 2019

Eine lebensbedrohliche Erkrankung, die eine Behandlung auf der Intensivstation erforderlich macht, kann jeden von uns unerwartet treffen. Durch den stetigen Fortschritt medizinischer Behandlungsmöglichkeiten scheint heutzutage (fast) alles möglich zu sein, um Menschenleben zu retten. Aber: Möchte ich alle Mittel und Wege der „Maximaltherapie“ für mich ausschöpfen?

Die ständig wachsende Bedeutung der Patientenselbstbestimmung fordert uns als BürgerInnen dazu auf, uns mit Situationen schwerer Krankheit auseinanderzusetzen, in denen wir uns nicht mehr selbst zu unseren Wünschen äußern können.

Es gilt Vorsorge (z. B. in Form einer Patientenverfügung) zu treffen, denn die Ermittlung des Patientenwillens ist für ÄrztInnen, Pflegende und Angehörige eine der schwersten Aufgaben des medizinischen Alltags.

Als KonferenzteilnehmerInnen bekommen Sie deshalb einen Tag lang die Chance, sich zu den medizinischen, ethischen und rechtlichen Herausforderungen der Intensivmedizin und zu Vorsorgedokumenten zu informieren und eigene Fragen zu stellen. Darüber hinaus sind wir gespannt auf Ihre Anregungen und Erfahrungen, mit deren Hilfe es gelingen kann, aktuelle Probleme aufzuzeigen und Weiterentwicklungen anzustoßen.

Wir laden Sie herzlich zu unserem Bürgerdialog ein und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Samstag, 25. Mai 2019

8.30 Uhr – 9.00 Uhr

Anmeldung im Foyer des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs

9.00 Uhr – 9.10 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und die wissenschaftliche Leitung der Bürgerkonferenz sowie Vorstellung des Projektes „Be Prepared! Maximaltherapie im Diskurs“

9.10 Uhr – 10.30 Uhr

Plenarsitzung I

Erlebnis Intensivstation aus Patienten- und Angehörigensicht: über das Unvorstellbare sprechen

Emmanuel Beule (Staufen im Breisgau)

Notfall Sepsis – keine Zeit für den Patientenwillen...

Matthias Gründling (Greifswald)

10.30 Uhr – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr – 12.15 Uhr

Plenarsitzung II

Wer entscheidet, wenn ich es nicht mehr kann? Rechtliche Aspekte der medizinischen Vorsorge

Tanja Henking (Würzburg)

Therapiebegrenzung: Und dann?

Birgitt van Oorschot (Würzburg)

12.15 Uhr – 13.15 Uhr

gemeinsame Mittagspause

13.15 Uhr – 14.45 Uhr

Parallelstationen

Speeddating

Emmanuel Beule (Staufen im Breisgau)

Tanja Henking (Würzburg)

Matthias Gründling (Greifswald)

Birgitt van Oorschot (Würzburg)

Ines Scheer (Greifswald)

Besichtigung der offenen Intensivstation

Intensivstation 1 Universitätsmedizin

Greifswald, Transfer vom Alfried Krupp

Wissenschaftskolleg um 13.15 Uhr

14.45 Uhr – 15.15 Uhr

Kaffeepause

15.15 Uhr – 16.45 Uhr

Abschlussplenum

World Café

Sabine Salloch (Greifswald)

Anna-Henrikje Seidlein (Greifswald)

Arne Hannich (Greifswald)

Evaluation

16.45 Uhr – 17.00 Uhr

Verabschiedung